

tapicfy – ab Dezember in 13 Ländern verfügbar

Das erste smarte Schaufenster für alle Local Heroes

Die Schaufenster des Einzelhandels und die Fassaden der Cafés, Bars und Restaurants sind mehr als individuelle Visitenkarten. Sie vermitteln Emotionen und laden dazu ein, näher zu treten. Oftmals sind sie die einzige Möglichkeit, Produkte zu präsentieren, Angebote zu unterbreiten und Neugierde zu wecken.

Anders als im Internet, wo Angebote überall auftauchen und viele Menschen erreichen, hat der stationäre Handel – und mit ihm die Schaufenster und Fassaden – einen festen Standort und muss darauf warten, dass die Menschen zu ihm kommen.

„Das wird sich nun grundsätzlich ändern.“, verspricht Bernd Stender von tapicfy. Das Hamburger Start-up hat nach zweijähriger Entwicklung im November das erste smarte Schaufenster für den Handel und die Gastronomie in Form einer App in Deutschland veröffentlicht. Im Dezember folgen 12 weitere Länder.

Das Ziel ist klar: viele Händler und Gastronomen in tapicfy vereinen, um die Attraktivität der App für die Konsumenten zu steigern und so die Reichweite für jeden Einzelnen zu erhöhen. „Dies kann jeder fördern, indem er in seinem Umfeld Werbung für die App macht. Umso größer wird der Nutzen, wenn die Aufmerksamkeit für das eigene Geschäft, die Straße, das Viertel oder die Stadt zunimmt“, erklärt der Werbeprofi aus Hamburg.

Die App funktioniert denkbar einfach. Die Händler können sich auf www.tapicfy.com registrieren und sofort loslegen: Text verfassen, Bild aus der Galerie aussuchen oder selber hochladen, posten – fertig! In Sekunden erscheint der Beitrag in der App und ist für alle tapicfy-Nutzer sichtbar.

tapicfy greift dabei auf Funktionen zurück, die Nutzer von Social-Media-Plattformen bereits kennen. Einzig auf die Interaktion zwischen Konsumenten und Händlern und die Bewertungen in Form von Likes hat das Unternehmen verzichtet. „Nicht umsonst

denken die großen Player darüber nach, einige Funktionen einzuschränken bzw. abzuschaffen. Auch wir glauben, dass die Dynamik, die durch Bewertungssysteme entstehen kann, für die User und die Gesellschaft nicht von Vorteil ist.“, bezieht Bernd Stender ganz klar Stellung.

Der richtige Moment für tapicfy ist – jetzt

Die aktuelle Situation im Handel und in der Gastronomie zwischen Lockdown und Zukunftsängsten ist für die Einführung einer solchen App denkbar schlecht. „Könnte man meinen, glaube ich aber nicht.“, versichert Bernd Stender. „Gerade in der aktuellen Situation kann tapicfy dem Handel, der Gastronomie, aber auch den Dienstleistern, Vereinen und Gemeinden dabei helfen, wichtige Informationen zu teilen und mit anderen Menschen in Verbindung zu bleiben.“ Um das jedem zu ermöglichen, hat sich tapicfy dafür entschieden, den Dienst bis zum 01.03.2021 kostenlos anzubieten. „Sollte sich bis dahin die Lage nicht zum Positiven geändert haben, verlängern wir natürlich unser Angebot“, ergänzt der Entwickler des ersten smarten Schaufensters der Welt für Local Heroes.

PRESSEKONTAKT:

Bernd Stender
bs@tapicfy.com

tapicfy GmbH & Co.KG
 Serrahnstraße 3
 21029 Hamburg

Anmerkung: tapicfy ist ab Dezember in 13 Ländern verfügbar: Dänemark, Norwegen, Schweden, Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz, Österreich, Tschechien, Polen, Deutschland